



Pressemitteilung

27.04.2018 | Nr. 117/18

Landkreis Augsburg | Landrat

Ein Ohr für junge Menschen

Unterrichtsausfall, Dieselfahrverbote, Mobbing und Nahverkehr – bei der Kinder- und Jugendsprechstunde mit Landrat Martin Sailer kamen viele Themen auf den Tisch

Landrat Martin Sailer ist der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis besonders wichtig. Damit auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit haben, ihm Fragen zu stellen, Projekte zu präsentieren oder ihre Probleme mit ihm zu besprechen, organisiert die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Augsburg seit dem vergangenen Jahr regelmäßig Kinder- und Jugendsprechstunden. Teilnehmen können junge Landkreisbürger – einzeln oder als Gruppe – bis 26 Jahre.

In der letzten Sprechstunde nahm sich der Landkreischef Zeit für 23 Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene, die zu ihm ins Landratsamt gekommen waren. Die Anliegen waren sehr vielfältig: Es wurde unter anderem über den Lehrermangel und die damit verbundenen häufigen Unterrichtsausfälle gesprochen, das Dieselfahrverbot, die Jugendarbeit an Schulen sowie über fehlende Spielplätze und Jugendtreffpunkte. Auch der öffentliche Nahverkehr war ein wichtiges Thema. Da die Busverbindungen in kleineren Gemeinden gerade in den Abendstunden und am Wochenende sehr ausgedünnt sind, haben Jugendliche ohne Führerschein häufig keine Möglichkeit ohne ihre Eltern von A nach B zu kommen.

Bankverbindung
Kreissparkasse Augsburg
Blz 720 501 01 | Kto 48 04

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 7h30 – 12h30
Zusätzlich Donnerstag 14h00 – 17h30

Landratsamt Augsburg
Pressestelle
Ansprechpartnerin: Annemarie Neher
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel.: (08 21) 31 02 – 2694
Fax: (08 21) 31 02 – 1694
E-Mail: pressestelle@lra-a.bayern.de
Internet: www.landkreis-augsburg.de
Zimmer-Nr. 122

Sie würden sich wünschen, dass mehr Nachtbusse eingesetzt würden. Außerdem sollten ihrer Meinung nach die Kinderfahrpreise bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres gelten. Dass Jugendliche ab 15 Jahren aktuell den Erwachsenenfahrpreis zahlen, empfinden sie als ungerecht.

Landrat Martin Sailer beantwortete jede Frage sehr ausführlich, erklärte Zusammenhänge und begründete Vorgehensweisen. Wenn er Antworten schuldig blieb, versprach er eine schnelle Rückmeldung. „Ihr sollt merken, dass wir Eure Themen ernst nehmen“ betonte der Landrat bei seinen jungen Gästen. „Das heißt, es hat noch nie jemand eine unnötige Frage gestellt?“, wollten Deniz, Katharina und Melissa von der Schülerzeitung der Realschule Schwabmünchen wissen. „Nie!“, versicherte der Landrat – was die Kinder und Jugendlichen in ihrem Leben bewegt, sei ihm sehr wichtig und soll in seine Arbeit miteinfließen.

Einiges Neues lernte Landrat Martin Sailer durch die Präsentation von David Thorand zum Thema „eSports“ dazu. Als eSports werden sportliche Wettkämpfe zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen bezeichnet. Der 20-Jährige stellte in der Kinder- und Jugendsprechstunde die Arbeit seines Vereins „Anoxiq“ vor. „Wir wollen uns für den verantwortungsbewussten Umgang mit Videospiele einsetzen und die Gemeinschaft der Mitglieder nicht nur virtuell, sondern auch im realen Leben fördern,“ erklärte Thorand die Grundsätze seines Vereins.

Für die nächste Kinder- und Jugendsprechstunde im Herbst 2018 möchte der Landrat die Idee einer

Gruppe aus Ustersbach aufnehmen: Die Sprechstunde soll vor Ort in einer Gemeinde im Landkreis stattfinden. ■



Bild: Landrat Martin Sailer (hinten Mitte) mit Lehrerin Isabelle Schuhloden (links) und Schülern der Realschule Meitingen bei der Kinder- und Jugendsprechstunde im April.